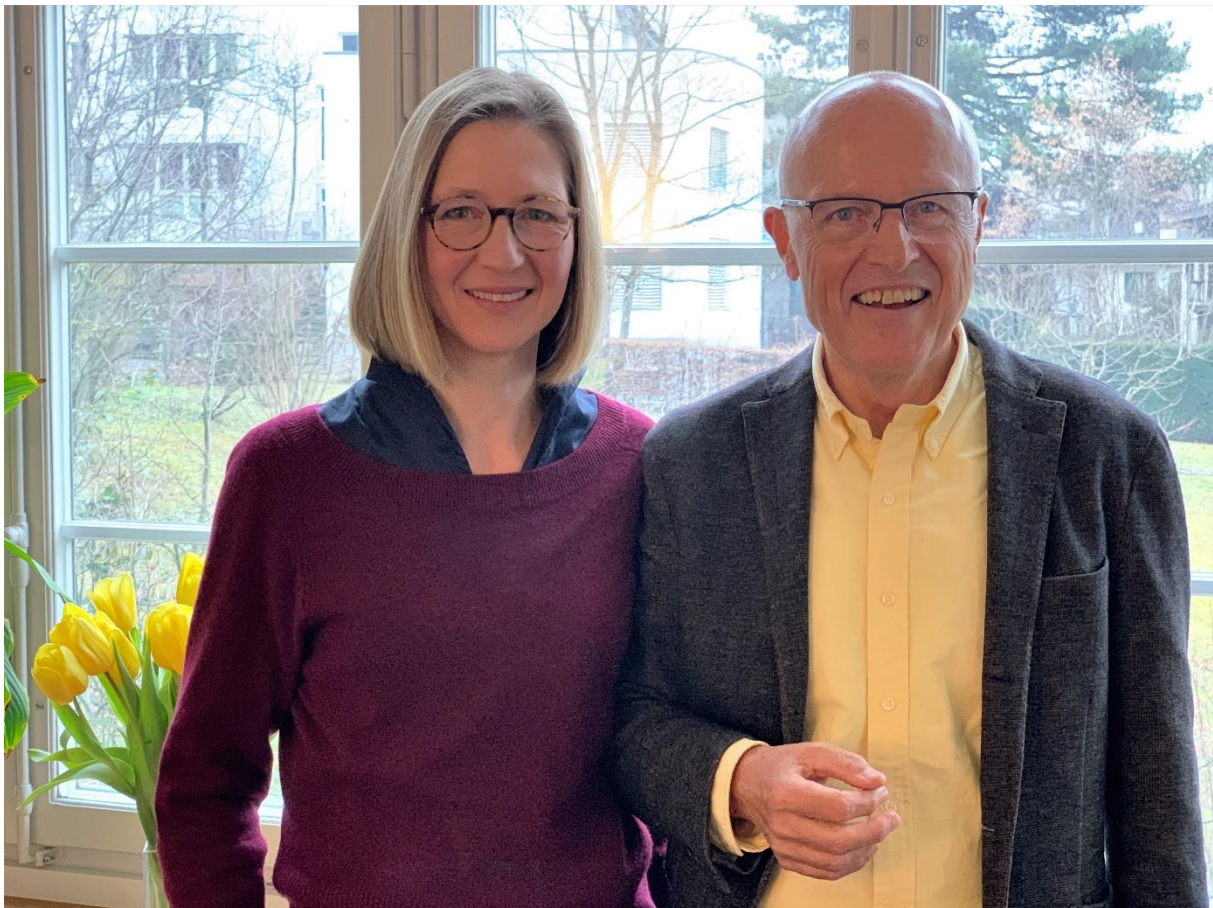


**News DE BORD INTERNATIONAL***Januar 2020***Das Team von DE BORD INTERNATIONAL stellt sich vor**

Drei, zwei, eins – im letzten Teil unserer dreiteiligen Serie lernen Sie unser Power-Gespann für den Bereich Life Sciences kennen. Andrea Nienaber und Hans-Rudolf Zellweger haben unsere Fragen beantwortet und gewähren Einblick in ihren Alltag bei DE BORD INTERNATIONAL.

**Andrea Nienaber**

*Wie lange arbeitest du schon bei DE BORD INTERNATIONAL, und wie bist du hierhin gekommen?*

Seit September 2018 darf ich im Team von DE BORD wirken. Jean-Michel Fürst und das gesamte Team haben mich überzeugt, ihre diversen Persönlichkeiten und Kompetenzen zu ergänzen und mit ihnen gemeinsam an Erfahrung wachsen zu können.

*Was fasziniert dich an deinem Bereich bei DE BORD INTERNATIONAL?*

Seit über 20 Jahren bin ich im Bereich der Life Sciences tätig und nach wie vor sehr begeistert von der Innovationskraft in der MedTech und Biotechnologie. Nebst der Technologie sind es immer mehr gesundheitspolitische Themen sowie die Entwicklungen im Gesundheitsmarkt Schweiz, die mich interessieren. Fasziniert bin ich von den vielen Begegnungen mit den Menschen, die hier etwas bewegen wollen und können.

*Was macht die Zusammenarbeit mit DE BORD in deinen Augen aus?*

Der Spirit und der Unternehmergeist, der in allen steckt. Was mich besonders beeindruckt, ist die Selbstreflexion, die Offenheit und der Ansporn, eine gute Lösung zu finden und professionelle Arbeit zu leisten. Ein respektvoller Umgang und nicht zuletzt ein guter Humor werden täglich gelebt.

*Gibt es einen Moment in deiner Karriere, der dir besonders gut im Gedächtnis bleibt?*

Es gibt verschiedene Schlüsselsituationen, die mich geprägt haben und dazu führten, dass ich mich der Situation entweder angepasst habe oder meinen eigenen Weg gegangen bin. Während meiner Forschungstätigkeit und in jedem späteren Job hatte ich das Glück, Leaders zu begegnen, die mir viel Freiheit und Verantwortung gegeben haben, etwas Neues aufzubauen. Dafür bin ich dankbar. Das Wort «Freiheit» ist ein wichtiges bei DE BORD und sogar als Kunstwerk in unserem Sitzungsraum präsentiert.

*Wo findet man dich, wenn du nicht im Büro bist?*

Bei meiner Familie, in der Natur am Uetliberg und bei Aktivitäten im Familienclub.

## **Hans-Rudolf Zellweger**

*Wie lange arbeitest du schon bei DE BORD INTERNATIONAL, und wie bist du hierhin gekommen?*

Seit 2001 bin ich freudig dabei. Ich war bei meinem jetzigen langjährigen Geschäftspartner Jean-Michel Fürst Kunde, damals noch bei seinem alten Arbeitsgeber. Er hat uns erfolgreich dabei unterstützt, die richtigen Mitarbeiter zu finden. Das war der Anfang einer erfolgreichen Geschäftsbeziehung.

*Was fasziniert dich an deinem Bereich bei DE BORD INTERNATIONAL?*

Die langfristigen persönlichen Kundenbeziehungen, aus denen teilweise Freundschaften entstanden sind. Ich darf über Jahre die gleichen Kunden auf Augenhöhe begleiten und habe dadurch nicht nur viel gelernt, sondern dabei auch aktiv geholfen, viele Mitarbeitende und Teams zu entwickeln.

*Was macht die Zusammenarbeit mit DE BORD in deinen Augen aus?*

Bei mir persönlich sicher die Kombination von Headhunter im Life Science Bereich und Coach für Führungskräfte. Eine Kombination, welche allen Beteiligten einen Mehrwert und eine ideale Ergänzung

bietet. Diese Verbindung eröffnet mir mehrere Blickwinkel und ermöglicht es unter anderen, die aktuelle Entwicklung in der Wirtschaft sowie bei den Mitarbeitenden vielschichtig zu beobachten. Jede und jeder von uns hat einen erfolgreichen Leistungsausweis aus einer spezifischen Branche. Dieser Erfahrungsschatz ist wichtig für unsere erfolgreiche Beratung und nachhaltige Kundenbindungen.

*Gibt es einen Moment in deiner Karriere, der dir besonders gut im Gedächtnis bleibt?*

Es gibt deren viele. Sicher war es ein besonderes Erlebnis, nach einer erfolgreichen Karriere in der pharmazeutischen Industrie den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Rückblickend war es das Beste für mich und meine persönliche Entwicklung.

*Wo findet man dich, wenn du nicht im Büro bist?*

Mit Freunden im Austausch; im Ausland, um neue Kulturen zu entdecken; beim Sport; in der Küche; in der Oper oder im Konzertsaal; bei der Freiwilligenarbeit oder ganz einfach in der Ruhe beim Lesen.